

Dezernat 2, 22.12.2017, 2656
Fortmeier



An die Geschäftsführung
der Bezirksvertretung Mitte

Parkplatzerweiterung an der Musik- und Kunstschule

Sehr geehrter Herr Tobien,

zu der Informationsvorlage Drucksachen-Nr. 5565/2014-2020 hat die Bezirksvertretung Mitte am 23.11.2017 folgende Beschluss gefasst:

1. Vor der Umsetzung ist zu prüfen, wo an der Musik- und Kunstschule zusätzliche Fahrradstellplätze mit Bügel erstellt werden können.
2. Es ist zu prüfen, ob durch die Beibehaltung der bisherigen Zufahrt die ersten beiden Bäume erhalten bleiben sowie Kosten zusätzlicher Versiegelung verringert werden können.
3. Die zusätzlichen Parkplätze sind mit Rasengittersteinen oder anderem wasserdurchlässigem Material zu errichten.

Zu 1.

Am 18.12.2017 fand ein Ortstermin unter Beteiligung des Leiters der Musik- und Kunstschule sowie Vertreterinnen/Vertreter des Umweltbetriebes, des Amtes für Verkehr und des Immobilienservicebetriebes statt. Ein weiterer Termin ist für Januar 2018 geplant, um die Standorte für die Fahrradbügel festzulegen.

Die konkreten Planungen für die Fahrradbügel werden der Bezirksvertretung Mitte und dem Betriebsausschuss ISB vorgestellt, sobald sie vorliegen.

Zu 2.

Nach Auskunft des Umweltamtes handelt es sich bei den zu entfernenden Bäumen um Kugel-Ahorne. Dieser kleine Baum wird oft als Straßenbaum gepflanzt, da er schwachwüchsig, kompakt im Wuchs und stadtklimafest ist. Aus Sicht des Artenschutzes ist diese Baumart nicht besonders interessant für Insekten und somit insektenfressende Fledermäuse sowie Vögel.

Ein Kugel-Ahorn musste aufgrund der Stellplatzanordnung bereits beseitigt werden. Durch die notwendige Verbreiterung der Zufahrt bis in den Kronentraufbereich und an den Stammfuß sind auch zwei weitere Kugel-Ahorne stark beeinträchtigt worden. Aus Sicht des Artenschutzes und als gestalterisches Element wären daher drei Ersatzbäume, als Hochstämme und mit Stammschutz ausgerüstet, in genügendem Abstand und parallel zur neuen Zufahrt eine gute Alternative. Die Baumarten sollten in Anlehnung an den Naturräumlichen Konzeptplan für das FFH-Gebiet Sparrenburg und den grundsätzlichen Empfehlungen des Umweltamtes ausgewählt werden.

<http://www.bielefeld.de/ftp/dokumente/KleineBaeume> Internet.pdf

Zu 3.

Die zusätzlichen Parkplätze werden mit Rasengittersteinen errichtet.

Fortmeier